

volksfreund

Partner von **RP ONLINE**

Region / Bitburg & Prüm

Stadtentwicklung

Kösterhaus: Behörde schließt Gefahr nicht aus

25. März 2021 um 20:41 Uhr | Lesedauer: Eine Minute



Bröckelnde Fassade und kaputte Fensterscheiben: Am Kösterhaus im Bitburger Karenweg sind Sicherungsmaßnahmen notwendig. Foto: Nils Straßel

Bitburg. Bei den Schandflecken in der Bitburger Innenstadt belegt das Kösterhaus am Karenweg Platz 1, dichtgefolgt vom Autohaus Müller und Flegel. Nach einer TV-Anfrage hat die Bauaufsicht nun das „Spukhaus“ kontrolliert.

Von Maria Adrian

Testen Sie uns zum Sparpreis: 30 Tage alle Nachrichten auf volksfreund.de lesen für
nur 1 €

Der schauerhafte Anblick des Kösterhauses – das auch schon mal „Spukhaus“ genannt wird – ist das Eine. Sein Zustand verschlechtert sich zusehends. Das andere ist die Sicherheit. Jeder Fußgänger sollte besser diese Straßenseite meiden. Wer weiß denn schon, ob sich von dem maroden Gemäuer Putz löst oder kaputte Fensterscheiben auf den Bürgersteig oder die Straße fallen?

Im November 2019 hatte die Kreisverwaltung Bitburg-Prüm auf TV-Anfrage mitgeteilt, „allein de Tatsache, dass ein Gebäude verwaorlose, rechtfertige noch kein bauaufsichtliches Einschreiten“. Weil nun ein Passant die Gefahr sah, dass kaputte Fensterscheiben herunterfallen könnten, hat der TV bei Stadt- und Kreisverwaltung nochmal nachgehört.

Und dabei ist offensichtlich etwas in die Gänge gekommen: Thomas Konder, Pressesprecher der Kreisverwaltung, teilt Folgendes schriftlich mit: „Über Gefahren aufgrund defekter Scheiben am ‚Köstergebäude‘ in Bitburg lagen der Baubehörde bisher keine Hinweise vor. Aufgrund der Anfrage des Trierischen Volksfreundes wurde heute (*am Donnerstag, Anm. d. Red.*) die Stadtverwaltung Bitburg kontaktiert. Nach Information der Stadtverwaltung begeht der Eigentümer des Gebäudes dieses zweimal wöchentlich. Ebenfalls am heutigen Tag wurde eine Kontrolle des Gebäudes durchgeführt.

Es fehlen zwar einige Scheiben an der Front; dass jedoch Scheiben auf die Straße stürzen könnten, war nicht erkennbar.“



Schrottimmobilien in Bitburg

Köster-Haus gleicht immer mehr einem Spukhaus

Im Rahmen der Kontrolle seien, so die Kreisverwaltung, kleinere Schäden am Gebäude festgestellt worden, „aufgrund derer perspektivische Gefährdungen nicht auszuschließen“ seien. Die Bauordnungsbehörde werde Kontakt mit dem Hauseigentümer aufnehmen und gebotene Sicherungsmaßnahmen veranlassen.

